

Alternatives Wohnen

gemeinschaftlich – generationenübergreifend – selbstbestimmt

Newsletter VII / 2009

Inhalt

1	TERMINE FÜR RHEINLAND-PFALZ	1
1.1	WIESBADEN: WOHNPROJEKTETAG RHEIN-MAIN VOM 19.-21. JUNI / PROGRAMM	1
1.2	WORMS: „WOHNFORMEN DER ZUKUNFT – MODELLE DES EXPERIMENTELLEN WOHNUNGSBAUS“ AM 6. JULI	2
1.3	MAINZ: LAG MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 4. SEPTEMBER.....	2
1.4	BAD EMS: VERANSTALTUNGEN DES MOBILEN BERATUNGSTEAMS RLP-NORD IN DER 2. JAHRESHÄLFTE	3
1.5	VORSCHAU	3
2	NEWS AUS RHEINLAND-PFALZ UND DEM BUNDESGBIET	3
2.1	BERLIN: EILHARDSHOF UND LAYENHOF E.V. MIT NACHHALTIGKEITSPREIS AUSGEZEICHNET	3
2.2	LANDAU: GENERATIONENHOF FEIERT RICHTFEST IM ERSTEN BAUABSCHNITT	4
2.3	MAINZ: MALU DREYER STELLT NEUES MOBILES BERATUNGSANGEBOT VOR	4
2.4	WOHNPROJEKTE-PORTAL GEWINNT AN BEDEUTUNG.....	4
2.5	LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT PRÄSENTIERT IHR LOGO	5
2.6	BERLIN: LIVE-CHAT MIT STEFANIE ADLER (BAS)	5
2.7	BMFSFJ: READER „ZUKUNFT GESTALTEN – SOZIALEN ZUSAMMENHALT SICHERN“	5
2.8	K. HUMMEL: „DIE BÜRGERSCHAFTLICHKEIT UNSERER STÄDTE“	5
3	TERMINE AUS DEM BUNDESGBIET	6
3.1	KÖLN: STARTERSEMINAR FÜR WOHNPROJEKTINTERESSIERTE IM OKT / NOV	6
3.2	WIESBADEN: RUNDER TISCH TAGT AM 9. SEPTEMBER	6
4	KONTAKTGESUCHE / WOHNRAUM	6
4.1	MONTABAUER: GEMEINSCHAFTLICHES WOHNEN AM AUBACH	6
4.1	MAINZ: WOHNRAUM FÜR NEUE PFLEGE-WOHNGEMEINSCHAFTEN GESUCHT.....	6
5	REGIONALE PROJEKT- UND INFO-TREFFEN IN RLP	7
6	IMPRESSUM	9

1 Termine für Rheinland-Pfalz

1.1 Wiesbaden: Wohnprojekttag Rhein-Main vom 19.-21. Juni / Programm

In der Fachhochschule Wiesbaden, Bertramstraße, wird der Wohnprojekttag Rhein-Main vom 19.-21. Juni seine Zelte aufschlagen. Melden Sie sich jetzt an und sichern Sie sich einen Platz in den interessanten Workshops:

Freitag, 19. Juni

- 15.00 –Begrüßung: Prof. Dr. Eleonore Ploil (Dekanin Sozialwesen), Arno Goßmann (Sozialdezer-
nent)
- 16.00 Dr. Albrecht Göschel „Gem. Wohnformen – Qualitäten und Bedeutung für Kommunen“
Stefan Majer „Rahmenbedingungen für gem. Wohnformen in der Rhein-Main-Region“
Kasper / Löhhöfel / Altschiller „Neue Wohnformen Rhein-Main / Überblick und Perspektiven
- 18.00 Ausstellung und Marktplatz / Vertreter von Wohnprojekten und Netzwerken im Gespräch

Samstag, 20. Juni

- Besuch von Wohnprojekten (Anmeldung erforderlich)
- 13.00 Ausstellung und Marktplatz / Vertreter von Wohnprojekten und Netzwerken im Gespräch
- 13.30 Workshops (Anmeldung erforderlich)
AG I Rechtsformen für Projekte
AG II Fallen, Gruben, Höhenwege
AG III OWOG oder wie wollen Sie wohnen?
AG IV Netzwerke, der Humus für Projekte
- 15.30 Workshops (Anmeldung erforderlich)
AG V Wohnprojekte im Selbstverständnis der Stadtplanung
AG VI Gemeinschaftliches Wohnen und Migration
AG VII Finanzierung von Wohn- und Baugemeinschaften in Einzelfinanzierung
AG VIII Finanzierung von Wohnprojekten als Projektträgerfinanzierung
- 17.00 Ergebnisse „Wiesbadener Erklärung“

Sonntag, 21. Juni

- Besuch von Wohnprojekten (Anmeldung erforderlich)

Info: www.wohnprojekte-rhein-main.de , Tel. 069 97073009 Die Veranstaltung wird ausgerichtet vom Netz-
werk Rhein-Main in enger Kooperation mit der PlanWerkStadt Wiesbaden. Das Programm finden Sie auf
der Homepage.

1.2 Worms: „Wohnformen der Zukunft – Modelle des Experimentellen Wohnungsbaus“ am 6. Juli

„Wohnformen der Zukunft – Modelle des Experimentellen Wohnungsbaus“ ist die Tagung in Worms über-
schrieben, die das Ministerium der Finanzen am 6. Juli zusammen mit der Wohnungsbau GmbH Worms
ausrichtet. Die Tagung findet in Die Kapelle / Parkhotel Prinz Carl statt (Prinz-Carl-Anlage 10-14).

„In Zeiten sich wandelnder Märkte und demographischer Veränderungen steht die Wohnungswirtschaft vor
neuen wirtschaftlichen wie auch sozialen Herausforderungen. [...] Das Land RLP setzt mit seinem Prog-
ramm „Experimenteller Wohnungs- und Städtebau“ an dieser Stelle an. Gefördert werden innovative Wohn-
projekte, die sich mit diesen und anderen Fragestellungen auseinandersetzen. Wie können Wohnquartiere
der Zukunft aussehen und gestaltet werden? Inwieweit können neue Wohnformen auf den gesellschaftli-
chen Wandel reagieren? Bleiben sie eher ein Nischenprodukt oder bieten sie eine Alternative für Breite be-
völkerungsschichten.“

Referenten im Programm: Prof. Dr. Ingolf Deubel (Finanzminister RLP), Dr. Ansgar Schmitz-Veltin (Uni
Mannheim), Jürgen Beck (GF Wohnbau Worms), Patricia Brandl (Wohnbau Koblenz), Peter Kappenstein
(Sozialplaner Trier), Walter Müller (GF Bauverein Andernach), Georg Büttler (Bgm Worms).

Kontakt: Wohnungsbau GmbH Worms, Tel. 06241 956927, info@wohnungsbau-gmbh-worms.de. Schriftli-
che Anmeldung bis zum 1. Juli erforderlich.

1.3 Mainz: LAG Mitgliederversammlung am 4. September

Die LAG „Mehr als Wohnen“ RLP hat nicht nur ihren Namen ein wenig sprechender gestaltet, sondern auch
schon den Termin für die nächste Mitgliederversammlung fixiert. Wir treffen uns am 4. September in Mainz.
Jetzt gilt es wieder: Schnell noch Mitglied werden, dann geht die Einladung auch an Sie!

„Der Name ist Programm“ soll in Zukunft für die LAG Mehr als Wohnen RLP gelten. Mit der neuen Domain wird der Slogan gestärkt und fest mit Rheinland-Pfalz verbunden. Wenn es in Zukunft „Mehr als Wohnen“ heißt, soll man zuerst an Rheinland-Pfalz und das freiwillige Engagement der LAG denken.

Info: www.mehr-als-wohnen-rlp.de

1.4 Bad Ems: Veranstaltungen des Mobilen Beratungsteams RLP-Nord in der 2. Jahreshälfte

Am 3. September lädt das Mobile Beratungsteam RLP-Nord zur Info-Veranstaltung nach Höhr-Grenzhausen „Neue Wohnformen für ein langes Leben – Handlungserfordernisse für den ländlichen Raum“. Dr. Therese Krings-Heckemeier (empirica) stellt die Frage „Was können Kommunen dazu beitragen?“.

Beim Tag der offenen Tür am 3. Oktober sowie beim Fachtag Pflegekonferenz am 12. November in der Kreisverwaltung Rhein-Lahn in Bad Ems informiert das Mobile Beratungsteams RLP-Nord über Wohnformen im Alter und Gemeinschaftliches Wohnen.

Kontakt: Seniorenbüro „Die Brücke“, Uschi Rustler, Tel. 02603 972336, uschi.rustler@rhein-lahn-rlp.de

1.5 Vorschau

19./20./21. Juni Wohnprojekte-Tag Wiesbaden

- | | |
|----------|--|
| 22. Juni | Info-Treff Wohnen in Ingelheim im MGH um 19.00 Uhr |
| 25. Juni | Exkursion von Kaiserslautern nach Jülich-Barmen (NRW) ins DORV-Zentrum |
| 28. Juni | Kurt Beck besucht den Familientag in der Kaiserbacher Mühle |
| 6. Juli | Tagung „Wohnformen der Zukunft – Modelle des Experimentellen Wohnungsbaus in RLP“ in Worms |
| 3. Sept | Info-Veranstaltung in Höhr-Grenzhausen „Neue Wohnformen für ein langes Leben – Handlungserfordernisse für den ländlichen Raum“ mit Dr. Therese Krings-Heckemeier |
| 4. Sept | Mitgliederversammlung der LAG GeWo RLP |
| Sept | Info-Veranstaltung um 19.00 Uhr, Rathaus Rockenhausen, Bezirksamtstraße, Referentin: Gisela Wissing (Beratungsstelle Gemeinschaftliches Wohnen Pfalz) |
| 3. Okt | Tag der offenen Tür in der Kreisverwaltung Rhein-Lahn in Bad Ems
Info-Stand des Mobilen Beratungsteams RLP-Nord |
| 12. Nov | Fachtag Pflegekonferenz, Kreisverwaltung Rhein-Lahn in Bad Ems
Info-Stand des Mobilen Beratungsteams RLP-Nord |

2 News aus Rheinland-Pfalz und dem Bundesgebiet

2.1 Berlin: Eilhardshof und Layenhof e.V. mit Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet

„Die Bundesregierung und der Rat für Nachhaltige Entwicklung haben am 27.05.09 in Berlin die 40 Sieger des Bundeswettbewerbs "Generationendialog in der Praxis - Bürger initiieren Nachhaltigkeit" geehrt. Zehn besonders herausragende Initiativen aus diesem Kreis würdigten sie als "Leuchtturm-Projekte".

Quelle: Pressemitteilung vom 27. Mai unter www.nachhaltigkeitsrat.de

Für das generationsübergreifende Wohnprojekt „Eilhardshof“ in Neustadt an der Weinstraße nahmen Ilona Jochim und Horst Stowasser den Preis in Höhe von 2000 € entgegen.

Für das Wohnprojekt Layenhof eV aus Mainz nahmen Angelika Krüger und Ute Wiedel den Preis von 2000 € entgegen. Das wichtigste an diesem Tag in Berlin sei für sie die Anerkennung gewesen, die ihnen mit diesem Preis zuteil wurde, strahlte Angelika Krüger. Nachdem sie im Projekt nicht wirklich daran geglaubt hatten, dass eine Teilnahme Erfolg haben könnte, mussten sie sich buchstäblich von ihrer Überraschung erholen, als mit der Post als die Information kam „Sie gehören zu den Gewinnern“.

Wir gratulieren!

Info: www.nachhaltigkeitsrat.de

2.2 Landau: Generationenhof feiert Richtfest im ersten Bauabschnitt

Ein Meilenstein für den Generationenhof Landau ist erreicht: Der Rohbau für den ersten Bauabschnitt steht! Um diesen Anlass gebührend zu würdigen, feierten die Genossenschaftler der Landauer Wohnungsbaugesellschaft LAWOG e.G. zusammen mit den Bauarbeitern am 3. Juni das Richtfest auf der Baustelle in der Haardtstraße 7a.

Achtzehn Wohneinheiten im ersten Gebäude des Generationenhof Landau nehmen nun Form und Gestalt an. Wer sich für das Projekt interessiert, ist herzlich eingeladen, Kontakt zu uns aufzunehmen.

Infos: www.gehola.de

2.3 Mainz: Malu Dreyer stellt neues mobiles Beratungsangebot vor

In den Regionen Bad Ems, Landau, Mainz und Trier starten vier ehrenamtliche mobile Teams mit der Beratung zu Fragen des gemeinschaftlichen Wohnens, wie Sozialministerin Malu Dreyer heute in Mainz mitteilte. Im Rahmen des Modellprojektes „Kompetenznetzwerk Wohnen – Neue Formen der mobilen Beratung“ bietet dieses neue Angebot Beratung zu Wohnformen im Alter und zu gemeinschaftlichen Wohnformen an. Ratsuchende können ihre Anfrage direkt über das Internetportal www.kompetenznetzwerk-wohnen.de, Stichwort: Beratung abschicken. Die mobilen regionalen Beratungsteams können auch über die vier festen Anlaufstellen - das Seniorenbüro in Trier, das Seniorenbüro in Bad Ems, die Beratungsstelle LebensWohnraum in Mainz und die Beratungsstelle Gemeinschaftliches Wohnen in Landau – angefragt werden.

„Wir wollen damit den erfreulich großen Bedarf an Beratung und Unterstützung zu neuen Wohnformen aufgreifen, der sich in Rheinland-Pfalz entwickelt hat“, unterstrich Malu Dreyer. Das Angebot ergänzt die zwei Beratungsstellen zum gemeinschaftlichen Wohnen in Mainz und Landau und arbeitet eng mit ihnen zusammen. „Ich bin begeistert, welch breites Spektrum an Erfahrungen die mobilen Beraterinnen und Berater mitbringen und mit welchem Engagement sie sich in den letzten vier Monaten ausgebildet haben“.

Quelle: www.masgff.rlp.de Pressemitteilung vom 27. Mai

2.4 wohnprojekte-portal gewinnt an Bedeutung

Das vor zwei Jahren von den drei Partnern Stiftung trias, FGW e.V. und wohnbund e.V. auf den Weg gebrachte Wohnprojekte-Portal gewinnt zunehmend an Bedeutung. Nachdem es über lange Zeit schwierig war, BewohnerInnen von Projekten dazu zu motivieren, ihr Kurzportrait ins Netz zu stellen, hat die Mailing-Aktion der Stiftung trias nun Früchte getragen.

Viele Projekte hatten sich bisher zurück gehalten, weil sie versteckte Kosten oder eine Lawine von Werbepost im Briefkasten befürchteten. Mit diesen Bedenken konnte die Mailing-Aktion zusammen mit der regionalen Unterstützung jetzt aufräumen. Das Portal dient allein nur der Öffentlichkeitsarbeit für die Idee des gemeinschaftlichen Wohnens. Jeder Eintrag wird von einem regionalen web-Master überprüft, damit kommerzielle Interessen nicht ins Portal vordringen. Derzeit können nur realisierte Projekte eingetragen werden (Voraussetzung ist die Baugenehmigung o. ä.). An einer Verbindung mit der Projekt-Börse des FGW eV für Projekte im Aufbau, die Kontakte und MitstreiterInnen suchen, wird aktuell gearbeitet.

In Rheinland-Pfalz sind wir stolz darauf, dass von den derzeit in der Wohnprojekt-Mappe abgebildeten 21 Projekten in der Realisierungs- oder Wohnphase bereits 15 im Portal vertreten sind.

Unser rheinland-pfälzischer Marktplatz für Initiativen ist die Wohnprojektemappe und der Newsletter. Die Homepage der LAG Mehr als Wohnen RLP dient ebenfalls dazu. Denkbar wäre auch eine virtuelle Kennenlernbörse. Ideen sind da ...

Info: www.wohnprojekte-portal.de

2.5 Landesarbeitsgemeinschaft präsentiert ihr Logo

Ein Gremium, das ganz neu startet, hat es nicht leicht. Seit knapp zwei Jahren formiert sich die Landesarbeitsgemeinschaft „Mehr als Wohnen“ in Rheinland-Pfalz zu einem politischen Meinungsträger. Alle drei Monate tritt der Delegiertenrat zusammen und erörtert neben seinen eigenen Projekten den aktuellen Stand der Fachdiskussion. Schwerpunkt des vergangenen Jahres war es, Antworten für den ländlichen Raum zu finden, die aus der Idee des gemeinschaftlichen Wohnens gespeist werden. Da bei jeder Delegiertenversammlung ein neues Projekt besucht wird, intensivieren sich die Netzwerke in RLP.

In diesem Jahr stehen vor allem die Materialien der Öffentlichkeitsarbeit im Vordergrund. Im Dezember 08 genehmigte das Sozialministerium ein Projektbudget, aus dem eine Wanderausstellung über Wohnprojekte in Rheinland-Pfalz entsteht. Aber dazu später ..., sie entsteht ja noch.

Was bereits fertig ist, ist die Idee zum endgültigen Logo der LAG „Mehr als Wohnen“. Und dieses möchten wir Ihnen heute schon vorstellen, weil es künftig unsere Materialien begleiten und das „Gesicht“ der LAG werden wird.



2.6 Berlin: Live-Chat mit Stefanie Adler (BaS)

Die Initiative „Erfahrung ist Zukunft“ der Bundesregierung und das ARD-Buffer veranstalteten am 4. Juni einen Live Chat zum Thema „Innovative Wohnformen“. Von 14 bis 15 Uhr beantwortete Stefanie Adler von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenbüros Publikumsfragen. Sie wurde unterstützt von Berit Herger aus der DRK-Beratungsstelle LebensWohnraum für RLP..

Die Diskussion im Live-Chat können Sie nachlesen unter www.erfahrung-ist-zukunft.de oder direkt http://www.erfahrung-ist-zukunft.de/nn_104292/Webs/EiZ/Content/DE/Artikel/Neuigkeiten/20090526-ank_C3_BCndigung-chat-adler.html

2.7 BMFSFJ: Reader „Zukunft gestalten – sozialen Zusammenhalt sichern“

In dem Reader "Zukunft gestalten - sozialen Zusammenhalt sichern. Nachhaltige Entwicklung durch bürgerschaftliches Engagement" haben mehrere Ressorts unter Federführung des Bundesfamilienministeriums Beispiele guter Praktiken zusammengestellt, die sie in ihrer jeweiligen Zuständigkeit fördern. Damit wollen sie diese immer bedeutendere Form der Mitwirkung und Mitgestaltung von Bürgerinnen und Bürgern würdigen und zum Mitmachen ermuntern.

Download:

www.bmfsfj.de/bmfsfj/generator/BMFSFJ/Service/Publikationen/publikationsliste,did=121930.html.

2.8 K. Hummel: „Die Bürgerschaftlichkeit unserer Städte“

Info aus dem newsletter der Architektenkammer:

Die Arbeit befasst sich mit den Voraussetzungen und Möglichkeiten von bürgerschaftlichem Engagement in dem besonderen Sozialraum Stadt. [...] Jenseits eines unübersichtlichen Mosaiks verschiedener Maßnahmen befürwortet der Verfasser ein strategisches Vorgehen, den gezielten Umbau kommunaler politischer Prozesse sowie eine umfassende Qualifizierung der Akteure. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Mitgestaltung verschiedener Milieus und die Integrationskraft von Bürgerengagement.

Konrad Hummel: Die Bürgerschaftlichkeit unserer Städte: für eine neue Engagementpolitik in den Kommunen. ISBN 978-3-741-1905-2, 11,80 €

3 Termine aus dem Bundesgebiet

3.1 Köln: Starterseminar für Wohnprojektinteressierte im Okt / Nov

Das Starterseminar von Claudia Lamsfuß und Christine Peters lädt im Herbst wieder zur Teilnahme ein. Hier werden wichtige Grundkenntnisse zur Umsetzung eines eigenen Projektes vermittelt. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

23./24. Oktober	Modul I	110 €	
20./21. November	Modul II	110 €	beide Module zusammen 185 €

Veranstaltungsort ist das Wohnprojekt Philia in Köln Dellbrück.

Info: Claudia Lamsfuß / Christine Peters, Tel. 02207 9199374, c.lamsfuss@ideen-werkstatt-wohnen.de

3.2 Wiesbaden: Runder Tisch tagt am 9. September

Der Runde Tisch in Wiesbaden tagt wieder am Mittwoch, 9.9.2009, 18.30 Uhr, voraussichtlich im Rathaus.

Kontakt: PlanWerkStadt, Tel. 0611 / 166 77 57 oder wohnprojekte-wiesbaden@t-online.de

4 Kontaktgesuche / Wohnraum

4.1 Montabaur: Gemeinschaftliches Wohnen am Aubach

„Ich suche andere Menschen mit Kindern, die nicht von einem Einfamilienhaus auf der grünen Wiese träumen, oder SeniorInnen, die barrierefrei Wohnen wollen, Heilmittelerbringer oder sonstige Dienstleister rund um Gesundheit, Menschen mit Behinderung, Singles, die zwar für sich aber nicht alleine sein wollen.

Standort wäre ein Gebiet in Montabaur, das komplett neu erschlossen wird. Näheres zu dem Gelände findet man im Internet unter www.ice-park-montabaur.de/ansiedlungslotse/das-konzept/bachlandschaft-aubach.html

Meine Idee ist, von den Menschen auszugehen, die dort wohnen und aus dem Gemeinsamen Wohnen ein Gemeinschaftsleben zu entwickeln. Es soll Raum für Möglichkeiten, aber kein Müssen geben.“

Kontakt: Dea Heibel, Tel. 02602 6755381, remedium@gmx.de

4.1 Mainz: Wohnraum für neue Pflege-Wohngemeinschaften gesucht

Der gemeinnützige Verein "Ambiente Wohnen und Leben e.V." sucht in Mainz Wohnraum zur Umsetzung weiterer betreuter Wohngemeinschaften für ältere Menschen. Zur Gründung einer Wohngemeinschaft ist eine Wohnungsgröße zwischen 150 und 200qm erforderlich. Es können auch mehrere kleinere Wohnungen auf einer Etage zusammengelegt oder umgewandelt werden.

Ambiente Wohnen und Leben e.V. hat die Erfahrung gemacht, dass Wohngemeinschaften eine wunderbare Lebensform für Menschen mit Pflege- oder Betreuungsbedarf sein können. Die Kooperation mit den Ange-

horigen über den Verein und dem Pflegedienst lässt alltagsähnliche Strukturen in der Wohngemeinschaft entstehen, was dem Befinden der Menschen spürbar zugute kommt.

Wer sich eine bestehende Wohngemeinschaft in der Praxis ansehen möchte, ist gerne nach Terminabsprache herzlich dazu eingeladen.

Info: Thomas Knott, Tel.: 06131-6271797, info@ambiente-mainz.de

5 Regionale Projekt- und Info-Treffen in RLP

Bad Dürkheim - „WohnWege e.V.“

Offener Info-Treff für Interessierte, jeden 1. Dienstag im Monat, Näheres siehe Homepage, Termine immer am ersten Dienstag im Monat, Nebenzimmer des Hotel Frommühle, Salinenstraße 15, 67098 Bad Dürkheim, www.wohn-wege.de

Bad Kreuznach - WohnArt

Individuelle Beratungstermine für Interessierte – idR um 17.00 Uhr (siehe Homepage)
Anmeldung bei Eva Maria Knauthe, Tel. 06758 803474; weitere Infos zum 1. Bauabschnitt siehe Homepage: <http://www.wohnt-kreuznach.de/start.htm?aktuelles.htm>

Bad Neuenahr-Ahrweiler

Monatlicher Stammtisch: Initiative für ein zweites Projekt sowie einen Verein,
Offenes Info-Treffen für Interessierte: i.d.R. am ersten Montag im Monat um 18:00 Uhr im Hotel Krupp, Poststr. 4, Bad Neuenahr, bitte anmelden. www.NeuesWohnen-AW.de

Bad Sobernheim / Mainz - „Lebensgarten Nahetal“

Mainz: Treffen am 1. Donnerstag im Monat um 18.00 Uhr / Chinarestaurant *New Palace*, Binger Str. 14, Nähe Hbf --- Bad Sobernheim: Treffen am 3. Donnerstag im Monat um 18.00 Uhr / Restaurant "Bella Italia", Bahnhofstr. 24. Anmeldung: info@lebensgarten-nahetal.de oder yvroth@yahoo.de, www.lebensgarten-nahetal.de

Eisenberg

Bärbel Drynda, Tel. 06351 2606

Fleringen – Alt werden mit Tieren

Hausgemeinschaft für 2-3 Parteien auf einem Hof mit Pferden, Karin Degenkolbe, Tel. 06558 900133

Freckenfeld – Hinter dem Dampfnudeltor

Initiative der Gemeinde Freckenfeld

Kreis Germersheim

Initiative des Landkreises, Ansprechpartner: Hr. Hesse, Tel. 07274 53493

Halsenbach – Gemeinschaft, die lebt, singt und trägt

Offener Nachmittag jeden 1. Montag im Monat, Illu Leukert, Tel. 06747 950313

Hillscheid Bürgergemeinschaft MACH MIT

regelmäßige Treffen anvisiert, Hildegard Jöris, Tel. 02624 7926, hwjoeris@t-online.de

Hilgert „Ermitage“

Mietergemeinschaft im Aufbau, Margarete Schrankl, Tel. 02624 7520

Ingelheim – Info-Treff Wohnen

Info-Treff für Interessierte, Treffpunkt Mehrgenerationenhaus – Termine erfragen unter BeKo Ingelheim, Tel. 06132 719881, beko-gaual-heides@web.de

Kaiserslautern

Ansprechpartner für Interessierte: Frank Boberg (Stadtplaner), Tel. 0631 36139-727

Koblenz - Gemeinsam Wohnen in der Region Koblenz e.V.

Vereinstreffen für Interessierte – Termine erfragen unter christine.holzling@web.de oder Agenda-Büro, Bernd Bodewing, Tel. 0261 1291529, bernd.bodewing@stadt.koblenz.de

Kusel - Siedlungsprojekt Kusel

Die Projektgruppe trifft sich jeden 1. Donnerstag im Monat, Mathias Sadowski, Tel. 06381 7256, sadowskis@online.de

Landau - Generationenhof Landau „LAWOGE eG“

Projekt-Stammtisch: jeden 1. und 3. Mittwoch des Monats um 19.00 Uhr im „Kreuz & Quer“ (Kronstr. 40, Landau), Projekt-Infoabende für Interessierte: Termine auf der Homepage, www.gehola.de

Mainz – Info-Treff Wohnen

Offenes Info-Treffen für Interessierte und Gruppen, im DRK-Seniorentreff OASE, Schönbornstr. 16, 55116 Mainz, aktuell am: 5. August 09 / 7. Oktober 09 / 2. Dezember 09
DRK-Beratungsstelle LebensWohnraum, Tel. 06131 269-33, www.drk-lebenswohnraum.de

Mainz – Initiative „Mischgemüse“

Appetit bekommen? Dann setzen Sie sich mit uns an den gemeinsamen Tisch: jeden 2. Sonntag im Monat, im MGH Römerquelle in Mainz-Finthen, Kontakt: gemsez@hotmail.com oder urelpepp@web.de, Tel. 06136 44622 oder 06131 34522 oder 06131 362747.

Mainz – IWG - Integratives Wohnen Gonsenheim

Ansprechpartner: Projektplaner Walter Born, Tel. 06131 6279438, bornprojekt@web.de

Mainz und Umgebung – AIDA eV

Schnuppern bei der Mitgliederversammlung oder den Gruppentreffen, Kontakt: Karin Stock, Tel. 06131 86840, aida-gwl@t-online.de

Mainz / Wiesbaden / Frankfurt - Chancenreich e.V.“

Vereins-Treffen für Interessierte– Termine siehe Homepage www.chancenreich-ev.de

Montabaur – Gemeinschaftliches Wohnen am Aubach

Kontakt: Dea Heibel, Tel. 02602 6755381, remedium@gmx.de

Münster-Sarmsheim - „Mehrgenerationenhaus Jahnpark“

Projekt-Treffen für Interessierte um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum Münster-Sarmsheim, DOMAINE Schulstraße, www.jahnpark-nahe.de

Neuwied - Initiative

Initiativgruppe, seit 2009 Mitglied der lokalen Agenda 21, Veranstaltungen und Info-Treffen
Kontakt: Marlou Neudeck, Weinbergstr. 28, 56564 Neuwied

Pirmasens - „PS:patio!“ Gemeinsam planen, bauen, wohnen und leben

Offenes Info-Treffen für Interessierte - siehe Homepage www.ps-patio.de

Schopp – AwiA eV

Anderes Wohnen im Alter, Hr. Schlichting, Tel. 06371 62313

Simmern – Info-Treff Wohnen

Offenes Info-Treffen für Interessierte jeden 2. Mittwoch im Montag im Paul-Schneider-Haus (MGH) in Simmern um 17.00 Uhr, Anmeldungen an Alice Hawig, Tel. 06761 4690

Speyer – Unter einem Dach

eV in Gründung, Inge Bebbler, Tel.: 06232 71456, bebbler-speyer@t-online.de

Trier - „zak – zusammen aktiv kreativ“

Projekt-Treffen siehe Homepage <http://zak.beling-trier.de/aktuelles.htm>

Weiler (bei Bingen)

Mehrgenerationen-Wohnanlage unterstützt durch die Gemeinde Weiler

Ansprechpartner: Erwin Attila Kassai, Tel.:06721-921373, E-Mail: info@archiwerk-kassai.de

Worms – Mehrgenerationen-Wohnhaus

Mietprojekt im 2. Bauabschnitt, regelmäßige Interessenten-Workshops, Andrea Haas, Tel. 06241 9569-34

Wiesbaden - Runder Tisch für Wohninitiativen

Regelmäßige Treffen; organisiert von der PlanWerkStatt Wiesbaden, Tel. 0611 1667757 (Do 15-17.00 Uhr)
www.wohnprojekte-wiesbaden.de , wohnprojekte-wiesbaden@t-online.de

6 Impressum

Der Newsletter erscheint - immer, wenn es etwas Neues gibt – in unregelmäßigen Abständen. Teilen Sie mir Ihre regionalen Neuigkeiten mit, damit auch diese im Newsletter abgebildet werden können.

Er erreicht alle, die ihre E-Mail-Adresse in der Datenbank der Beratungsstelle eingetragen haben. Wenn Sie im Verteiler aufgenommen oder gestrichen werden möchten, einfach eine E-Mail an lebenswohnraum@drk-mainz.de abschicken.

Berit Herger

DRK Beratungsstelle LebensWohnraum

Mitternachtsgasse 6, 55116 Mainz

Tel. 06131 269-33 (Di / Mi / Do 10-14 Uhr), Fax 06131 269-81

lebenswohnraum@drk-mainz.de, <http://www.drk-lebenswohnraum.de>